

Akatsuki wo sagashite

Auf der Suche nach der Abenddämmerung

Von abgemeldet

Kapitel 5: 6 - Kakuzus Methoden

AKATSUKI wo sagashite

~ Auf der Suche nach der Abenddämmerung ~

Chapter 6

“So und so warst du schon immer - im Alter wird sowas nur schlimmer..”

(Wir sind Helden - Soundso)

“..Basketball, Fußball, Volleyball, Werken und Gestalten, Literatur, Schauspiel, Chor...und Kunst..”, zählte Kisame die AG's auf die zur Wahl standen und warf gelangweilt auf seinem Bett sitzend einen Tennisball gegen die gegenüberliegende Wand - wieder und wieder...

Itachi dagegen lag auf dem Bauch und hatte das Gesicht in sein Kissen gepresst.

Für Basketball war er nicht groß genug..auch wenn es ein Vorteil wäre, weil Kisame auch in der Basketball-AG war, also wäre schon mal nicht völlig unter Fremden..aber es ging trotzdem nicht...

Fußball? Dazu war er eindeutig nicht ruppig genug..die Erfahrung hatte er schon machen dürfen.

Vom Volleyball taten ihm erstens immer so die Hände weh und zweitens war dieser Sport so furchtbar weibisch...

Werken und Gestalten - nun ja, er hatte nie großartig was für's Basteln übrig gehabt.. Auch wenn er handwerklich ziemlich begabt war.

Sich auf ne Bühne stellen und grausige Verhöhnungen von 'Romeo and Juliet' nachspielen? Kam ja gar nicht in Frage! Am Ende müsste er vielleicht noch die Julia spielen - nein danke...

Chor. Singen gehört definitiv nicht zu seinen Hobbys. Nicht seit seine Mam ihn mit 7 Jahren gezwungen hatte, beim Krippenspiel an Weihnachten einen der Engel zu spielen. Eine furchtbare Kindheitserinnerung....

Und von Kunst hatte er -mehr oder weniger - keine Ahnung..und auch kein großes Interesse..

Seufzend drehte er sich auf den Rücken und seufzte leise und resigniert.

Blieb ja wohl oder übel nur noch die Literatur-AG... was an und für sich ja nicht schlecht war. Schließlich las er sehr gerne und ziemlich viel....

Aber irgendwie hatte er nicht wirklich viel Lust, mit diesen Banausen über Bücher zu diskutieren, von denen diese Analphabeten nicht einmal den Titel lesen konnten!

Aber er hatte ja keine andere Wahl....

Kisame hielt in seinem 'Ball-gegen-die-Wand-Spiel' inne und sah zu dem Schwarzhaarigen hinüber.

"Und..?"

"Literatur...", murmelte Ita und seufzte erneut.

"Aah..." sein Zimmergenosse nahm das nervtötende Spiel wieder auf. "Die Leseratten-AG leitet Kakashi-sensei... Der is ziemlich cool drauf...", erklärte er mit einem breiten Grinsen.

Na herrlich.. Ein 'cooler' Lehrer der Literatur-AGs betreute ließ seine Schüler wahrscheinlich irgendwelche billigen Porno-Romane als Pflichtlektüre lesen... 'Coole' Lehrer sollten sich nicht mit Literatur beschäftigen, für so etwas brauchte man intelligente, strenge Lehrer..

Aber sei's drum, ändern konnte er es nicht und er hatte verdammt nochmal vor dieses Schuljahr einfach kurz, schmerzlos und ohne großartig darüber nachzudenken, geschweige denn sich zu beschwere, hinter sich zu bringen. Amen.

Mit einer Sporttasche voll von seinen Habseligkeiten und einer Miene die ausdrucksloser nicht hätte sein können, stand Kakuzu vor der Tür des Zimmers 021. Die Tür sah aus als wäre sie bereits mehr als einmal unfreundlich mit Füßen malträtiiert worden und die obligatorischen Teenie-Room Türdekos durften natürlich auch nicht fehlen.

In der Mitte das sattsam bekannte schwarz-gelbe "KEEP OUT"-Schild, umringt von Fußballer-Sammelstickern, einem Miniposter von zwei sich ableckenden Lesben und mit Edding hingeschmierten Sprüchen wie: "Danger! Hidan-Zone" und "Jashin is the best - fuck the rest".

In Gedanken fügte der Schwarzhaarige dem Strafregister des Albino-Jungen noch "Mutwillige Beschädigung von Schuleigentum" hinzu. Die arme Tür.

Im Grunde hatte er nicht übel Lust einfach besagte Türe aufzureißen, den Kleinen zu packen, zu schütteln, seinen Kopf gegebenenfalls ein paar Mal gegen die Wand zu donnern und ihm damit gleich von Anfang an zeigen, WER hier ab sofort der Leitwolf war...

Aber er war nicht umsonst der Sohn einer Psychologin (auch wenn seine Mam ihn nach der Geburt einfach mit seinem Säufervater allein gelassen hatte und irgendwo in Los Angeles jetzt wahrscheinlich Glanz und Glamour genoss. Sie hatte trotz allem immer brav Alimente gezahlt. Tja, das hatte er definitiv nicht von ihr... Er in ihrer Situation hätte keinen Cent bezahlt!)....

Ein guter Start war nunmal immer: dem Patienten eine Chance geben.

Er seufzte... und klopfte an.

Es dauerte einige Sekunden bis von drinnen schwere Schritte zu hören waren, ein Geräusch erklang als wäre etwas runtergefallen, dann dröhnte ein unverständliches Fluchen nach draußen - und dann öffnete sich die Tür schwungvoll und Albino-Ratte höchstpersönlich stand da.

Fast einen Kopf kleiner als Kakuzu, mit grimmigen Gesichtsausdruck und nur mit einer dreckigen Jeans bekleidet.

"Was?", schnauzte er und blickte zu dem Fremden hoch.

"Ich bin ab heute dein Zimmernachbar.", erklärte der Schwarzhaarige emotionslos und

absolut sachlich.

Hidans Gesichtszüge entglitten ihm, aber nur kurz. Schnell hatte er sich wieder unter Kontrolle und er setzte eine noch angepisstere Miene auf als vorher.

"Hä? Verpiss dich!"

Kakuzu schüttelte nur den Kopf - mehr zu sich selbst als zu dem Pinkäugigen- und betrat ungeachtet des Protestes das Zimmer..nun ja, "Müllhalde" hätte es eher getroffen...

Ebenfalls ziemlich archetypisch für so einen Problem-Teenager.

Dreckige Wäsche, Schmutzhefte, Papiere, Essensreste, Verpackungen, Dosen und weitere Kleinutensilien waren so dicht über dem Boden verteilt, dass der Teppich nicht mehr zu sehen war.

Langsam begann er zu verstehen, warum absolut niemand es als Zimmernachbar von Hidan ausgehalten hatte..

"Sag mal, hackt's bei dir!? Was geht ab!? Hallo? Beweg deinen Arsch hier raus oder ich polier' dir die Fresse...!" Mit zu Fäusten geballten Händen stand der Kleinere hinter dem "Eindringling" und knurrte wie ein Straßenköter.

"Aufräumen.", meinte Kakuzu nur und drehte sich desinteressiert zu ihm um.

"Hä!?"

"Aufräumen. Zu allererst wirst du diesen Saustall hier aufräumen..."

Einen kurzen Moment herrschte Stille.

"Seh ich aus wie die Putzfee oder wie!? Alter, hau ab, sonst-"

Schneller als Hidan gucken konnte, hätte der Schwarzhaarige seine Hand um dessen Kehle gelegt und drückte zu.

Ächzend rang der Grauhaarige nach Luft.

"Hör mir zu..", knurrte Kakuzu nun seinerseits, allerdings weitaus leiser - und um einiges bedrohlicher.

"Ich bin hier um dir Manieren beizubringen... Und das Beste für dich wäre zweifellos mitzuspielen, ist das klar?"

Hidan wehrte sich wie eine Katze und versuchte die Hand des anderen von seinem Hals zu lösen. Ohne Erfolg.

"Ob das klar ist, hab ich gefragt!" er wurde etwas lauter und drückte fester zu.

Doch der Kleine schüttelte nur wild den Kopf und brachte ein heiseres "Leck mich!" hervor.

Ohne jegliche Vorwarnung knallte der Größere ihn mit dem Rücken gegen die Wand, ohne seinen Griff um die Kehle zu lockern.

Ein schmerzverzehrtes Ächzen entrang sich den gepeinigten Lungen Hidans.

So schnell wie er zugegriffen hatte, zog Kakuzu seine Hand nun zurück und verschränkte die Arme, während er auf Hidan hinabblickte, der nach Luft schnappte und sich die schmerzende Kehle reibend an der Wand hinunterglitt, und dort auf dem verschmutzten Boden sitzen blieb.

"Du...verdammtes Arschloch..", japste er noch leicht heiser aber mit deutlicher Wut in der Stimme.

Ungerührt sah der Größere zu ihm herab.

"Ich bin nicht die Super-Nanny..bei mir gibt's keinen Benimm-Stuhl und keine Wut-Höhle, sondern eins in die Fresse und Arschtritte, kapiert?"

Eine Chance? Die hatte Albino-Ratte bekommen und er hatte sie nicht genutzt. Ab jetzt wurden hier andere Saiten aufgezogen!

Einen Augenblick lang schwieg Hidan und versuchte sein Gegenüber nur mit Blicken zu töten.

“Dazu hast du kein Recht!” Er spie die Worte regelrecht aus.

“Glaubst du also? Und hattest DU das Recht, Schwächere zu verprügeln, aus purer Langeweile? Hattest DU das Recht das Mädchen fast zu vergewaltigen? Hattest DU das Recht, Shizune-san in den Wahnsinn zu treiben!?”

Die Täter mit ihren Taten auf diese Weise zu konfrontieren, das war eine der ersten Kriminalpolizeilichen Maßnahmen von denen Kakuzu als Kind gelesen hatte. Und einer der Auslöser, dafür dass er sich für Psychologie zu interessieren begann...

Und er konnte förmlich die Veränderung in Hidans Augen sehen. Nicht das Reue oder etwas ähnliches sich nun in seinem Blick spiegelte, nein...aber er schien zu begreifen, worauf der Schwarzhaarige hinaus wollte.... Ab jetzt würde das hier nach dem Motto laufen: “Wie du anderen, so ich dir..” und “Zutreten und drauf schlagen” (© Bellchan)....

Der Vernarbte wandte den Blick ab und entdeckte was er gesucht hatte: einen mittelgroßen leeren Pappkarton.

Er angelte sich das Ding und stellte es dem immer noch am Boden Kauernden vor die Nase.

“Du räumst auf - hier rein tust du deine Schmutzwäsche und bringst sie dann, wie jeder von uns, in die Waschküche...”, erklärte er mit ruhiger Stimme.

Ein Muskel an Hidans Kiefer zuckte und er starrte Kakuzu mit hasserfüllten Augen an, doch er schien es sich zweimal zu überlegen, was er nun tat oder sagte

Wenn es nicht gerade regnete, waren die ersten Herbsttage und sogar -abende noch relativ warm.

Die untergehende Sonne ließ die sowieso schon leicht rot, gelb und braun gefärbten Blätter noch intensiver leuchten und tauchte die ganze Gegend in dieses warme, rotgoldene Licht.

Das Gras auf dem Itachi saß war sogar trocken und leicht warm. Und auf einem der Äste des Baumes an dessen Stamm er sich lehnte, flitzt ein geschäftiges Eichhörnchen umher.

Mit einer Mischung aus Ehrfurcht und leichten Neid im Bauch hatte er die Beine angezogen und beobachtete er mit auf die Knie gestützten Kinn, Kisame und die anderen beim Basketballtraining auf dem keine 3 Meter von ihm entfernten Spielfeld. Der Blauhaarige hatte ihm angeboten mitzukommen und zuzusehen und vielleicht sogar mitzumachen, anstatt immer nur rumzusitzen und “die Nase in staubige Bücher zu stecken”.

Und er hatte sich tatsächlich überreden lassen. Warum auch nicht. Die frische Luft tat ihm gut, und interessant war es allemal ihnen zuzugucken (auch wenn er sicher nicht mitspielen würde)...

Man merkte, wieso Kisame der Kapitän der Mannschaft war. Er hatte hervorragende Wurftechniken drauf und an Teamgeist schien es ihm auch nicht zu mangeln... Und vor allem sah man, dass es ihm Spaß machte zu spielen....

“Okay.. Gut gemacht..! Schluss für heute..”, beendete Hoshigaki-kun das Training und verabschiedete sich von seinen Teamkameraden. Dann kam er zu Itachi hinüber - schwitzend und breit grinsend.

Der Schwarzhaarige reichte ihm Handtuch und Trinkflasche, die neben ihm ihm Gras gelegen hatten.

Dankbar nahm der andere beides entgegen und ließ sich dann ebenfalls, K.O aber zufrieden, unter dem Baum nieder.

“Du bist echt gut...”, meinte Ita anerkennend und blickte auf das nun leere Spielfeld. Kisame lachte geschmeichelt auf. “Ach naja..wenn man etwas mit viel Leidenschaft tut, wird man wohl irgendwann zwangsläufig ganz gut..”, entgegnete er und nahm einen Schluck Wasser.

Der Uchiha warf ihm einen raschen Seitenblick zu und sah dann in die Baumkrone hinauf.

“Hast du vor das später professionell zu machen..? Ich meine, als Profi-Basketballer?” Das Sport-Ass gab einen fragend-überraschten Laut von sich, und Ita konnte seinen Blick auf sich spüren.

“Darüber hab ich noch gar nicht nachgedacht... Man muss schon verdammt gut sein, um damit seine Brötchen verdienen zu können..”

“Du BIST verdammt gut..”, entglitt es den Lippen des Schwarzhaarigen ohne darüber nachzudenken.

Itachi biss sich leicht auf die Zunge. Verdammt! Nicht dass er bereute es gesagt zu haben - nein, es entsprach ja der Wahrheit. Aber normalerweise war er nicht so großzügig mit Komplimenten..und generell mit Worten. Sprechen ohne vorher nachzudenken war eine Sache, die er schon vor Jahren vollständig abgelegt hatte....

Ein Lächeln umspielte die Mundwinkel des Blauhaarigen.

“..Danke.. Wer weiß...Manchmal kommen Talent-Scouts zu Jugend-Turnieren....”

Itachi nickte. Sicher würde er einem Talentsucher mal auffallen..

Plötzlich sprang der Blauhaarige auf, griff nach einem Handgelenk des Uchihas und zog ihn ebenfalls hoch.

“Komm.. Wir beide spielen jetzt ne Runde...”, verkündete er fröhlich.

“Was?! Nein.. Ich..”, protestierte Ita, bemüht seine Stimme nicht allzu sehr unsicher klingen zu lassen.

“Ach komm, es ist doch keiner mehr da... “ Er zog den Kleineren mit sich.

Es war ein ungewohntes Gefühl vom weichen Gras auf das unnachgiebige rote Gummi des Basketballplatzes zu treten.

Kisame ließ seine Hand los und hob einen der Bälle auf. “Sei doch nicht so.. Wirf ‘n paar Körbe..”

Er grinste aufmunternd.

Gerade wollte er zu einer Erwiderung ansetzen als ein wütendes Brüllen die abendliche Stille zerschnitt wie ein stumpfes Messer.

“IITAAAACHIIII!!!” Gefolgt von einem theatralischen “SAASUKEEE!”

Sasuke Uchiha lief wie ein Kurzstreckensprinter auf Dope über den Rasen auf seinen älteren Bruder zu. Etwa 2 Meter hinter ihm - der blonde Flummi und der rosa Popel. Ob sie ihn mit ihren Rufen nun aufhalten oder anspornen wollten, war zwar nicht ganz ersichtlich. Aber wenig von dem was die drei taten, schien überhaupt Sinn zu machen...

Mit einer einzigen schnellen Handbewegung riss Itachi Kisame den Basketball aus den Händen und schleuderte ihn kraftvoll gegen seinen kleinen Bruder.

Mit einem hohlen Geräusch traf das Geschoss ihn im Gesicht - und knockte ihn somit aus.

Der Ball war derweil brav vom inhaltslosen Dickschädel des jüngeren Uchiha abgeprallt und zurück vor Itachis Füße gerollt wie ein treuer Hund.

Wortlos und mit wie immer ausdrucksloser Miene hob er ihn auf und drückte ihn wieder seinem Zimmergenossen in die Hand.

Hatte man den nicht mal hier seine Ruhe!?

Nein. Natürlich nicht. Schließlich waren die Sportplätze der Anstalt für JEDEN

nutzbar....
Er seufzte leise...

_____ Act6

END _____

Ok.. XD jut... Und um gleich eins vorweg zu nehmen: Hidan wird jetzt natürlich nicht gleich ein gehorsames Liebchen - keine Angst. Das wird noch ein sadistisches Vergnügen für Kaku~

und spätestens wenn er dann seine 'Geheim-waffe' entdeckt, sollten Shonen-Ai-Hater die Finger von dieser FF lassen x3

xD

letztens is mir beim iPod hören aufgefallen, das "Teenagers" von My Chemical Romance einen guten Openingsong für diese FF abgeben würde xDD Ja~ wäre Akatsuki wo sagashite ein Anime wäre das wohl das Openingtheme *rofl* Fehlt nur noch ein Ending~ xDD Wär Vorschläge hat, meldet euch! XD

Shit~ das mit DeiDei kam jetzt gar nicht vor..aber ich hab keinen Bock weiterzuschreiben~

dann eben im nächsten chapter..

Das nächste Mal:

Die Freak-Show wird immer perfekter! An unseren Tisch gesellen sich nun auch der Barbie-Guy und ein Albino-Affe... herrlich. Als dann auch noch ein gewisser Tobi auftaucht und seinen stummen Begleiter mitbringt, ist das Chaos vorprogrammiert....

Bis dann~!